

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 9

Artikel: Karikaturen von Jules Stauber
Autor: Stauber, Jules
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-913422>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Karikaturen von Jules Stauber

2007 mit dem «Swiss Cartoon Award» ausgezeichnet, gehört der Karikaturist **Jules Stauber** zu den Meistern des satirisch-ironischen Federstrichs. Jahrzehntelang kommentierte er u.a. im renommierten **«Nebelpalter»** das Zeitgeschehen, nun zeigt das Centre Dürrenmatt eine Auswahl seiner über 17 000 Cartoons. Am und im Schweizer Kreuz entfaltet Stauber eine feinsinnige Rhetorik und trifft dabei auf Friedrich Dürrenmatt, dessen neu zu entdeckende «Alphorn-Variationen» sich zwanglos in die vergnügliche Schau einfügen.

Jules Stauber wurde 1920 in Montreux geboren, absolvierte Schule und Lehrzeit (im Kunstgewerbe) in Luzern und übersiedelte 1939 nach Berlin. Da er wie sein Vater die deutsche Staatsangehörigkeit besass, wurde er zur Wehrmacht eingezogen, geriet in amerikanische **Kriegsgefangenschaft** und liess sich nach der Entlassung in Nürnberg nieder, wo er zuerst als Schriftenmaler und Dekorateur, anschlie-

ssend während 60 Jahren freiberuflich als Cartoonist für die **«Nürnberger Nachrichten»** tätig war. Er illustrierte zahlreiche Bücher und blieb der Schweiz vor allem durch seine Veröffentlichungen im Schweizer Satiremagazin **«Nebelpalter»** und im **«Kleinen Nebelpalter»**, der Rubrik der ehemaligen Reisezeitschrift **«Schweiz»**, verbunden, 2005 erwarb er das Schweizer Bürgerrecht. Sein kritisch-ironischer Blick auf das Heimatland bildet den Schwerpunkt der neu eröffneten Ausstellung im **Centre Dürrenmatt**.

Ausstellungs-Info

«Tell(e) est la Suisse – das Kreuz mit dem Kreuz», Karikaturen von Jules Stauber, Ausstellung noch bis 23. Dezember 2012

Centre Dürrenmatt Neuchâtel
74, ch. du Pertuis-du-Sault
2000 Neuchâtel

Öffnungszeiten: Mi-So 11–17 Uhr
Telefon 032 720 20 60
www.cdn.ch

